



University of Kelaniya – Sri Lanka
Centre for Distance and Continuing Education
Bachelor of Arts (General) Degree Third Examination (External) – 2014/15
2019 February – April
Faculty of Humanities

GERMAN

History and Interpretation of German Literature focusing the 19th and the 20th Century
Including Contemporary Authors
GERM – E 3025

Answer all questions

No. of questions: 04

Time: 03 hours

Woyzeck

- I. Erläutern Sie die folgenden Auszüge aus Büchners 'Woyzeck' im Kontext der Geschichte.
Wählen Sie nur fünf Zitate und schreiben Sie ein Paar Zeilen zu jedem Auszug. (25 P)

An welche Stelle der Geschichte hört man diese Wörter?

Wer spricht diese Worte? Beschreiben Sie die jeweilige Situation.

Welche Rolle spielen die Personen im Woyzecks leben?

1. "Wir arme Leut - Sehn Sie, Herr Hauptmann: Geld, Geld! Wer kein Geld hat - Da setz einmal eines seinesgleichen auf die Moral in der Welt! Man hat auch sein Fleisch und Blut. Unseins ist doch einmal unselig in der und der andern Welt. Ich glaub', wenn wir in Himmel kaemen, so muessten wir donnern helfen."
2. "Es war einmal ein arm Kind und hat kei Vater und kein Mutter war Alles tot und war Niemand mehr auf der Welt. Alles tot, und es ist hingangen und hat gerrt Tag und Nacht."

3. "Eine Sünde, so dick und so breit – es stinkt, daß man die Engelchen zum Himmel hinausräuchern könnt'! Du hast ein' roten Mund, Marie. Keine Blase drauf? Wie, Marie, du bist schön wie die Sünde – kann die Totsünde so schön sein?"
4. "Das Messer? Wo ist das Messer? Ich hab' es da gelassen. Es verrät mich! Näher, noch näher! Was is das für ein Platz? Was hör' ich? Es rührt sich was. Still. – Da in der Nähe. Marie? Ha, Marie! Still. Alles still! Was bist du so bleich, Marie?"
5. "Ja, Herr Hauptmann, die Tugend – ich hab's noch nit so aus. Sehn Sie: wir gemeine Leut, das hat keine Tugend, es kommt nur so die Natur; aber wenn ich ein Herr wär und hätt' ein' Hut und eine Uhr und eine Anglaise und könnt' vornehm rede, ich wollt' schon tugendhaft sein. Es muß was Schönes sein um die Tugend, Herr Hauptmann. Aber ich bin ein armer Kerl!"
6. "Es ist gewiß Gold! Wie wird mir's beim Tanzen stehen? Unsereins hat nur ein Eckchen in der Welt und ein Stück Spiegel, und doch hab ich ein' so roten Mund als die großen Madamen mit ihrem Spiegeln von oben bis unten und ihren schönen Herrn, die ihnen die Händ küssen. Ich bin nur ein arm Weibsbild!"
7. "Ich bin ein Mann! – Schlägt sich auf die Brust: Ein Mann, sag' ich. Wer will was? Wer kein be-soffner Herrgott ist, der laß sich von mir. Ich will ihn die Nas ins Arschloch prügeln! Ich will – Zu Woyzeck: Du Kerl, sauf! Ich wollt' die Welt wär' Schnaps, Schnaps – der Mann muß saufen! – Woyzech pfeift. – Kerl, soll ich dir die Zung aus dem Hals ziehn und sie um den Leib herumwickeln?"

II. Schreiben Sie die Antworten für die Fragen aus dem Dramentext Woyzek in ganzen Sätzen. (25 p)

1. Wer hat das Drama Woyzek geschrieben? (2 p)
2. Warum wurde dieses Drama als ein soziales Drama genannt? (3 p)
3. Warum bleibt Marie mit einem schlechten Gewissen zurück, als sie die Ohringe trägt und sich in einer Spiegelscherbe betrachtet? (4 p)
4. Die Großmutter erzählt eine Geschichte in Büchners Woyzeck.
 - i. Was sehen die Zuschauer davor und danach? (4 p)
 - ii. Warum ist die Erzählung der Großmutter ein anti - Märchen? (4 p)
5. Wie unterscheidet sich man die Beziehung zwischen Marie und Tambourmajor mit der Beziehung zwischen Marie und Woyzeck. Erläutern Sie mit Beispielen. (6 p)
6. Warum wurde Marie am Ende des Dramas von Woyzeck ermordert? (2 p)

Das Brot

III. Lesen Sie sie Textabschnitte aus der Kurzgeschichte “ Das Brot” und beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen. (25 Punkte)

"Du hättest Schuhe anziehen sollen. So barfuß auf den kalten Fliesen. Du erkältest dich noch." Sie sah ihn nicht an, weil sie nicht ertragen konnte, dass er log. Dass er log, nachdem sie neununddreißig Jahre verheiratet waren - "Ich dachte, hier wäre was", sagte er noch einmal und sah wieder so sinnlos von einer Ecke in die andere, "ich hörte hier was. Da dachte ich, hier wäre was." "Ich hab auch was gehört. Aber es war wohl nichts." Sie stellte den Teller vom Tisch und schnippte die Krümel von der Decke. "Nein, es war wohl nichts", echote er unsicher.

Sie kam ihm zu Hilfe: "Komm man. Das war wohl draußen. Komm man zu Bett. Du erkältest dich noch. Auf den kalten Fliesen."

Er sah zum Fenster hin. "Ja, das muss wohl draußen gewesen sein. Ich dachte, es wäre hier."

Sie hob die Hand zum Lichtschalter. Ich muss das Licht jetzt ausmachen, sonst muss ich nach dem Teller sehen, dachte sie. Ich darf doch nicht nach dem Teller sehen. "Komm man", sagte sie und machte das Licht aus, "das war wohl draußen.

Die Dachrinne schlägt immer bei Wind gegen die Wand. Es war sicher die Dachrinne. Bei Wind klappert sie immer." Sie tappten sich beide über den dunklen Korridor zum Schlafzimmer. Ihre nackten Füße platschten auf den Fußboden. "Wind ist ja", meinte er. "Wind war schon die ganze Nacht." Als sie im Bett lagen, sagte sie: "Ja, Wind war schon die ganze Nacht. Es war wohl die Dachrinne."

1. Wer ist der Autor der Kurzgeschichte "Das Brot" und in welchem Jahr wurde das geschrieben? (2 p)
2. Was sagt der Mann zu seiner Frau, um die peinliche Situation zu retten? (2 p)
3. Warum verheimlicht der Mann, dass er Brot gegessen hat? Begründen Sie Ihre Meinung. (3 P)
4. Wie ist das Verhältnis der Eheleute zu einander? Erläutern Sie mit Beispielen aus dem Text. (5 p)
5. Welche Bedeutung hat der Name Brot für diese Kurzgeschichte? (3 p)
6. Warum wachte die Frau von Schlaf plötzlich auf? (2 p)
7. Warum hat der Mann das Brot heimlich gegessen? (2 p)
8. Fassen Sie den Inhalt der Kurzgeschichte mit eigenen Worten zusammen. (6 p)

IV. Lesen Sie den Text über Nachkriegsliteratur und beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen. (25 Punkte)

Als Trümmerliteratur, auch Heimkehrerliteratur und Literatur der Stunde Null, wird eine deutsche Literaturepoche bezeichnet, die unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 einsetzt und bis zum Anfang der 1950er Jahre nachzuempfinden ist. Die Autoren der "Trümmerliteratur" waren oft selbst aus dem Krieg heimgekehrt oder aber Beobachter dieses Prozesses. Hauptsächlich waren die Autoren der Trümmerliteratur Männer, die in Kriegsgefangenschaft waren. Dort hatten sie meistens viel Zeit um über Geschehnisse nachzudenken und daraus ihre Konsequenzen zu ziehen, welche sie dann schriftlich festgehalten haben. Sie waren bestrebt, ein möglichst realistisches Bild der Nachkriegs-Welt zu zeichnen und ihre Kriegserlebnisse zu schildern.

Die Gruppe 47 war ein Netzwerk von Autoren und Verlegern, die sich einmal jährlich für 3 Tage zu einer Versammlung trafen. Eingeladene Nicht-Mitglieder konnten dabei ihre noch nicht veröffentlichten Werke vorstellen. Die erste Lesung wurde von Wolf Dietrich Schnurre mit seiner Erzählung *Das Begräbnis* eröffnet. Die Gruppe 47 galt auch als Talentschmiede, da viele der vorlesenden Autoren später große Bekanntheit erlangten, z. B. Ilse Aichinger, Ingeborg Bachmann, Heinrich Böll, Paul Celan,

Günter Eich, Günter Grass, Wolfgang Hildesheimer, Uwe Johnson, Wolfdieterich Schnurre und Martin Walser.

Der wohl berühmteste Schriftsteller der Trümmerliteratur war Wolfgang Borchert. Seine berühmtesten Werke sind "Das Brot", "Nachts schlafen die Ratten doch" und "Draußen vor der Tür". All diese Werke fallen in die Epoche der Trümmerliteratur.

Heinrich Böll ist auch sehr bekannt, für seine Werke, der Epoche, der Trümmerliteratur. Ein weiterer sehr bekannter Schriftsteller dieser Epoche, ist Wolfgang Koeppen. Sein bekanntestes Werk zu dieser Thematik, ist der Roman "Tauben im Gras". Dieser Roman thematisiert die Situation im zweiten Weltkrieg, mit Bezug auf die US-Soldaten. Heinrich Böll ist auch sehr bekannt, für seine Werke, der Epoche, der Trümmerliteratur. Er wurde mit den Werken "Haus ohne Hüter", "Der Mann mit den Messern" und "Der Zug war pünktlich" bekannt.

1. Wie wurde die Nachkriegsliteratur noch benannt? Geben Sie drei Synonyme (3 p)
2. Was war das wichtige historische Ereignis, das in dieser Zeit stattfand? (2 p)
3. Wie lange dauert diese literarische Epoche? (2 P)
4. Wer waren eigentlich die Autoren der Nachkriegsliteratur? (3 p)
5. Was wollten die Autoren durch ihren literarischen Werken zu zeigen? (2 p)
6. Was für eine Funktion hatte die "Gruppe 47" als ein Verein von Autoren und Verlegern? (3 p)
7. Nennen Sie einige Mitglieder von dieser Gruppe, die später eine große Bekanntheit erlangten. (4 p)
8. Wie heißen die berühmteste Schriftsteller der Trümmerliteratur und deren Werke? Nennen Sie drei Autoren und deren literarischen Werken. (6 p)

Autor	Literarische Werke
1.	
2.	
3.	

